



Anlass

- Mikro-ÖV leistet für viele Menschen, insbesondere im ländlichen Raum, einen wichtigen Beitrag zur Aufrechterhaltung und Sicherung von Daseinsgrundfunktionen.
- Mikro-ÖV soll einen Beitrag zur Erhöhung des Modal-Split-Anteils des Öffentlichen Verkehrs leisten.
(Mikro-ÖV Strategie Steiermark, S.10)

Mikro-ÖV Tarif und Konkurrenz

Einladung

- Das Projektteam lädt Sie herzlich zum Workshop **Mikro-ÖV Tarif und Konkurrenz** ein.
- Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und eine anregende Diskussion unter Experten aus dem Bereich Verkehr und Mobilität.

**Do., 08.11.2018, 14:00 bis 18:00 Uhr
Rathaus Stadtgemeinde Bruck an der Mur**

Inhalt und Projekt

- Das Projekt liefert Erkenntnisse zur Optimierung von Mikro-ÖV Angeboten als Baustein des Öffentlichen Verkehrs.
- Folgende Aspekte werden u.a. im Workshop diskutiert:
 - Konkurrenzierung: Wieviel Parallelverkehr zwischen ÖV und Mikro-ÖV ist verträglich und wieviel notwendig (räumlich und zeitlich)?
 - Tarifierung: Ist eine einheitliche, integrative Tarifierung sinnvoll und machbar?
 - Finanzierung: Wie ist eine nachhaltige Finanzierung von Mikro-ÖV Angeboten möglich?
 - Komfort: Welche Zugangsbarrieren zu Mikro-ÖV sind im Bereich Konkurrenz und Tarif zu überwinden?

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie (bmvit) gefördert und im Rahmen des Programms - Mikro-ÖV Systeme im ländlichen Raum - durch die Schieneninfrastruktur-Dienstleistungsgesellschaft mbH (SCHIG mbH) abgewickelt.

Bundesministerium
Verkehr, Innovation
und Technologie



Foto: Marktgemeinde Gratwein-Straßengel



Foto: Stadtgemeinde Bruck an der Mur

Anmeldung bis 25.10.2018:
workshop.mikro@verkehrplus.at

Mag. Hannes Brandl (verkehrplus GmbH, Tel.: 0699 18870730)

Projektteam

- Land Steiermark Abteilung 16 Verkehr und Landeshochbau (Lead)
- Stadtgemeinde Bruck an der Mur
- Stadtgemeinde Trofaiach
- Marktgemeinde Gratwein-Straßengel
- verkehrplus GmbH (inhaltliche Bearbeitung)

weitere eingeladene ExpertInnen/Institutionen:

bmvit und SCHIG mbH (Fördergeber), Verkehrsverbünde, Landesverwaltungen Fachbereich Verkehr und Mobilität, AK Steiermark, WK Steiermark, STS TU-Graz, Verkehrsplanungsbüros

Projekt-Kurzbeschreibung

In den projektbeteiligten Gemeinden Bruck an der Mur, Trofaiach und Gratwein-Straßengel, sowie in vielen weiteren Gemeinden der Steiermark, ist Mikro-ÖV ein wesentlicher Baustein im Gesamtsystem des Öffentlichen Verkehrs.

Diese drei Gemeinden und das Land Steiermark wollen eine adäquate Funktion von Mikro-ÖV Angeboten im Gesamtsystem ÖV gewährleisten. Dafür werden die Strukturen der Tarifierung und die Konkurrenzsituation (gleichzeitige Bedienung) zum bestehenden ÖV genau unter die Lupe genommen. Die Gemeinden und das Land wollen anhand der drei Beispielgemeinden gemeinsam (österreichweit) nutzbare Handlungsansätze entwickeln. Die komfortable Nutzung des ÖV-Gesamtsystems wird u.a. durch möglichst geringe Umstiegshürden, und der effiziente Betrieb durch möglichst wenig Konkurrenzsituation geboten.

Mit Unterstützung von Verkehrsexperten und einem Planungsbeirat erfolgt eine österreichweit kritische Diskussion der Lösungsansätze.

Es werden österreichweit gültige Regularien zur Bewertung der Tarifierung und ÖV Konkurrenzierung von Mikro-ÖV Systemen im Kontext der Mikro-ÖV Strategie Steiermark erarbeitet.

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie (bmvit) gefördert und im Rahmen des Programms - Mikro-ÖV Systeme im ländlichen Raum - durch die Schieneninfrastruktur-Dienstleistungsgesellschaft mbH (SCHIG mbH) abgewickelt.

▬ Bundesministerium
Verkehr, Innovation
und Technologie